

## Derber Humor und handfester Klamauk

 Gevelsberg, 25.10.2009, Caroline Schuttkowski



**Zu einem „Horror-Abend“ der etwas anderen Art lud am Freitag das Comedy-Duo Suse und Fritzi ins „filmriss“ ein. Mit ihrem Programm „Das Schweigen der Emma“ und mit Hilfe von handfestem Klamauk, viel Musik und Parodien auf die Fieslinge dieser Welt wurde dem Publikum ein unterhaltsamer Abend geboten.**

Mit Scharfsinn und ganz viel Charme sind die Komikerinnen den Bösewichten dieser Welt auf der Spur. Wer schon immer einmal wissen wollte, ob man „einen Kannibalen mit Übergangsprodukten zum Vegetarier umgewöhnen“ kann, warum „Opfer-Frauen“ in Filmen stets in die falsche Richtung laufen oder wer geheime Details aus „Hannibällchens Kindheit“ erfahren will, der ist bei Suse und Fritzi an der richtigen Adresse. Auch vor dem ganz alltäglichen Horror des Lebens wird kein Halt gemacht. „Verbotene Liebe“ als „Serien-Killer“ und andere „Liebes-Töter“ werden schonungslos aufs Korn genommen.

Erst letzte Woche feierte das Programm unter der Regie von Hennes Bender Premiere; in Gevelsberg fand der zweite Auftritt statt. „Seit letztem Mai steckten wir in den Proben“, sagt Susanne Kirchhoff, alias Suse. Eigentlich sei die Neuaufführung des Films „Das Schweigen der Lämmer“ als Zwei-Mann-Show geplant gewesen. „Das wäre viel zu aufwendig gewesen. Somit haben wir uns auf das Genre 'Horror-Klassiker' und die Analyse seiner Macken beschränkt.“

Ein paar Augenblicke brauchten die Damen, bis sie das Publikum mit ihrer ganz eigenen Art für sich gewinnen konnten. Aber selbst wenn nicht jeder Gag auf Anhieb zündete und auf die Technik nicht immer Verlass war, die Künstlerinnen ließen sich nicht beirren und hatten mit derbem Humor die Lacher auf ihrer Seite.